

Niederschrift zur Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Appen (öffentlich)

Sitzungstermin: Donnerstag, den 05.09.2019

Sitzungsbeginn: 19:31 Uhr

Sitzungsende: 22:47 Uhr

Ort, Raum: Bürgerhaus Appen (Grootdeel), Hauptstraße 79,
25482 Appen

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Hans-Joachim
Banaschak CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Melissa Alan SPD
Herr Nils Carstens CDU
Frau Monika Hagen FDP
Herr Torsten Lange CDU
Frau Heidrun Osterhoff FDP
Herr Stefan Puttmann SPD
Herr Michael Seus CDU

Vorsitzende

Vertreter für Herrn Winkelmann

Außerdem anwesend

Frau Birgit Ferling
Herr Hans-Peter Lütje CDU
Herr Hans Martens SPD
Frau Petra Müller SPD
Herr Jürgen Osterhoff FDP

Vertreterin Seniorenbeirat

Gäste

18 Zuhörer

Protokollführer/-in

Herr Jan-Christian Wiese Fachbereichsleiter FB 5

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Stephan Winkelmann CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 23.08.2019 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.
Der Bauausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 11 und 12 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Vor der Änderung der Tagesordnung bittet Herr Puttmann um mehr Sorgsamkeit bei der Erstellung der Tagesordnung im Hinblick auf den Umweltausschuss. Einige der heutigen Tagesordnungspunkte hätten ebenfalls im Umweltausschuss beraten werden können.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

TOP 12 "Anfrage zum Erwerb eines Teilstückes des Flurstückes 135/92 der Flur 2" wird zusätzlich auf die Tagesordnung gesetzt.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
 - 1.1. Eichen im Ziegeleiweg
 - 1.2. Baumschutzsatzung
 - 1.3. Errichtung Kunstrasenplatz
 - 1.4. Oberflächenentwässerung Almtweg
 - 1.5. Straßenschäden Rollbarg
 - 1.6. Zuwegung Distelkamphalle
2. Bericht des Bürgermeisters und Anfragen
 - 2.1. Sachstand Kindertagesstätte
 - 2.2. Dachsanierung Turnhalle
 - 2.3. Radweg entlang der L 106
 - 2.4. Zustandserfassung Leitungsnetz
3. Sanierung der Wohnungen an der Feuerwache; hier: Bericht durch den Hausverwalter
4. Sanierung Gehweg Nord
Vorlage: 1414/2019/APP/BV

5. Sanierung Bürgersteig im Ziegeleiweg; hier: Beschlussfassung über die Fällung der Eiche oder alternative Führung des Bürgersteiges
Vorlage: 1415/2019/APP/BV
6. Ergänzung der Straßenbeleuchtung in Appen; hier: Antrag des Seniorenbeirates
Vorlage: 1416/2019/APP/BV
7. Entlastung des RW- Netzes in Appen-Dorf westlicher Teil
Vorlage: 1418/2019/APP/BV
8. Zuwegung zur Distelkamphalle; hier: Antrag der FDP
Vorlage: 1420/2019/APP/BV
9. Anschaffung eines fest installierten Geschwindigkeitsmessgerätes; hier: Antrag der FDP
Vorlage: 1421/2019/APP/BV
10. Sitzungsdienst der Amtsverwaltung; hier: Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 1411/2019/APP/BV

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Es werden mehrere Fragen gestellt.

zu 1.1 Eichen im Ziegeleiweg

Zur Sanierung des Bürgersteiges im Ziegeleiweg wird von einer Anliegerin darauf hingewiesen, dass es sich nicht bloß um eine Eiche handelt. Ihrer Ansicht nach sind mindestens fünf Eichen betroffen.

zu 1.2 Baumschutzsatzung

Eine Einwohnerin aus Appen Unterglinde spricht sich für den Erlass einer Baumschutzsatzung aus.

zu 1.3 Errichtung Kunstrasenplatz

Eine Einwohnerin verweist auf die aktuelle Berichterstattung in den Medien zum Thema Kunstrasenplätze. Sie richtet deshalb einen Appell an das Gremium, sich gegen die Errichtung eines Kunstrasenplatzes auszusprechen.

Herr Dickert berichtet, dass die aktuell diskutierten Probleme lediglich für Kunstrasenplätze bis zum Baujahr 2010 greifen. Seitdem werden umweltfreundlichere Materialien verbaut.

zu 1.4 Oberflächenentwässerung Almtweg

Ein Anlieger des Almtweges berichtet von einem seit längerem bestehenden Problem mit der Oberflächenentwässerung. Herr Banaschak sagt eine baldige Klärung zu.

zu 1.5 Straßenschäden Rollbarg

Anlieger aus dem Rollbarg tragen vor, dass im Bereich Rollbarg 32 sowie im Bereich Rissener Weg und Heideweg, jeweils Einmündungsbereich, Straßenschäden existieren. Für die Schäden im Rollbarg 32 sollte bereits eine Lösung gefunden werden. Frau Osterhoff regt einen Ortstermin zusammen mit dem Bürgermeister im Oktober an.

zu 1.6 Zuwegung Distelkamphalle

Ein angrenzender Grundstückseigentümer äußert seine Bedenken gegen eine Verrohrung der Gräben entlang der Zuwegung zur Distelkamphalle. Er ist zur Entwässerung seiner Flächen aufgrund einer Lehmschicht auf die Gräben angewiesen. Er berichtet zudem von Genehmigungsschwierigkeiten seitens des Kreises. Zudem macht er deutlich, sich bereits vor 20 Jahren gegen eine Zuwegung zur Halle über den Distelkamp ausgesprochen zu haben. Darüber hinaus gibt er zu bedenken, dass die Gemeinde nicht an allen Stellen Eigentümer der Straße bzw. der Gräben ist.

zu 2 Bericht des Bürgermeisters und Anfragen

zu 2.1 Sachstand Kindertagesstätte

Herr Banaschak teilt mit, dass die Bauarbeiten zur Errichtung der neuen Kindertagesstätte eine Woche in Verzug sind. Demnach ist der Zeitplan zur Eröffnung am 01.08.2020 haltbar. Derzeit befindet sich das Obergeschoss im Bau. Im November soll der Baukörper geschlossen werden.

zu 2.2 Dachsanierung Turnhalle

Der Bürgermeister schildert den geplanten Ablauf der Dachsanierung. Demnach sollen die Herbstferien zur Sanierung genutzt werden. Am 04.10. wird das Gerüst aufgebaut. In den kommenden Tagen ist eine Nutzung der Halle nicht möglich. Die Kosten liegen im Rahmen. Der Ausschuss bedauert, dass es seitens des Landes keine Förderung geben wird.

zu 2.3 Radweg entlang der L 106

Derzeit finden in Höhe der Kaserne Arbeiten am Radweg statt. Die Sandverfüllung ist nach Ansicht des Ausschusses nicht fachgerecht ausgeführt worden. Daher bittet der Ausschuss um eine Kontaktaufnahme mit dem Landesbetriebe Straßenbau und Verkehr.

zu 2.4 Zustandserfassung Leitungsnetz

Die Zustandserfassung zum Leitungsnetz in der L 106 ist noch nicht abgeschlossen. Es liegen bislang nur Teilergebnisse vor. Die Auswertung wird zeitnah erwartet.

zu 3 Sanierung der Wohnungen an der Feuerwache; hier: Bericht durch den Hausverwalter

Frau Osterhoff erläutert den Sachverhalt und bittet anschließend Herrn Kühl, einen Sachstandsbericht abzugeben.

Herr Kühl stellt die bestehenden Probleme in den Wohnungen vor. Dabei wird deutlich, dass sämtliche Leitungen marode sind. Zudem traten bereits mehrere Rohrbrüche auf. Die bestehenden Kupferleitungen samt der Zirkulationsleitung sind zu erneuern. Bei den notwendigen Feinheiten verweist Herr Kühl auf die vorliegenden Gutachten und teilt mit, dass der Gutachter sämtliche Gegebenheiten in den Wohnungen untersucht hat. Es haben sich folgende Preisgestaltungen zu den notwendigen Sanierungen ergeben: Klemper: 24.000 €, Fliesen: 6.000 €, Estrich: 2.500 €, Maler: 5.000 € und Küchenaus- und Kucheneinbau: 2.000 €. Damit ergeben sich Kosten in Höhe von knapp 20.000 € je Wohnung.

Auf Nachfrage erläutert Herr Kühl den Arbeitsablauf. Ein etwaiger vorübergehender Auszug der Mieter ist nicht notwendig. Die gravierendste Einschränkung wird ein zweitägiger Küchenausfall darstellen.

Herr Carstens erkundigt sich, ob der Gutachter eine Aussage zur Feuerwehr getätigt hat. Dies wird von Herrn Kühl verneint. Herr Carstens hinterfragt den Zustand der Heizungsanlage. Diese wurde bereits repariert. Es sind Kosten von knapp 80 € aufgelaufen. Der Ausschuss erkundigt sich nach weiteren Maßnahmen. Herr Kühl teilt mit, die Eingangstüren seien zu erneuern. Außerdem wird ein Küchenfenster erneuert. Im hinteren Gebäudeteil kam es zu Feuchtigkeitsbildung. Es erfolgte bereits ein Abschwitzen der Wände durch eine Fachfirma.

Der Ausschuss moniert die späte Einschaltung eines Gutachters. Zudem kritisiert der Ausschuss, dass lediglich aufgrund der Forderung des Ausschusses überhaupt ein Gutachter eingeschaltet wurde. Ggfs. hätten mehrere Rohrbrüche verhindert werden können.

Auf Nachfrage erläutert Herr Kühl, dass Arbeiten des laufenden Geschäftes an den Wohnungen nicht ans Amt oder den Bürgermeister gemeldet werden. Lediglich größere Maßnahmen werden dem Bürgermeister bekanntgegeben. Es entsteht eine Diskussion zur jeweiligen Zuständigkeit. Zur Klärung ist dem Protokoll als Protokollanlage 1 der Vertrag zwischen

der Gemeinde und der Hausverwaltung beigelegt. Insbesondere ist dabei § 3 von Interesse.

Der Bauausschuss kommt aufgrund des Berichtes zu der Auffassung, eine Sanierung der Wohnungen anzustreben. Sie erscheint insbesondere aus Sicht des Gutachters sinnvoll.

Der Bauausschuss spricht sich zudem für eine regelmäßige Berichterstattung durch den Hausverwalter aus. Er möchte das Thema zudem regelmäßig beleuchten.

zur Kenntnis genommen

zu 4 Sanierung Gehweg Nord Vorlage: 1414/2019/APP/BV

Die Ausschussvorsitzende erläutert die anstehende Sanierung der Landesstraße und die Idee, den nördlichen Gehweg, der sich im Eigentum der Gemeinde befindet, zu sanieren.

Frau Müller erkundigt sich, ob Ideen von Herrn Stepany damit eingreifen. Herr Banaschak teilt mit, dass Vorschläge zur Verkehrsberuhigung vorliegen. Teilweise handelt es sich dabei um kurzfristige Maßnahmen. Grundsätzlich ist der Gehweg an der nördlichen Seite nicht betroffen.

Es wird auf den möglichen Austausch der Bordsteine durch den Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr (LBV) eingegangen. Der Bauausschuss bittet darum, den LBV davon zu überzeugen, anstelle von Betonborden weiterhin Granitborde verbaut werden. Der Ausschuss spricht zu trotz der Kosten für die Sanierung aus. Es besteht hierbei die Möglichkeit, ein stimmiges Gesamtbild des Straßenzuges zu erhalten.

Auf Nachfrage wird von einer Abstimmung mit dem Zweckverband Breitband Marsch und Geest berichtet. Der Glasfaserausbau wird bei der Sanierung der L 106 berücksichtigt.

Beschluss:

Der Bauausschuss der Gemeinde Appen empfiehlt, den nördlichen Gehweg im Zuge der LBV- Baumaßnahme durch die bauausführende Firma sanieren zu lassen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 5 Sanierung Bürgersteig im Ziegeleiweg; hier: Beschlussfassung über

die Fällung der Eiche oder alternative Führung des Bürgersteiges
Vorlage: 1415/2019/APP/BV

Zunächst wird kontrovers über die Vorlage und den dahinter stehenden Antrag diskutiert. In der Vorlage wird lediglich ein Aspekt des Antrages aufgenommen. Bei diesem Punkt handelt es sich um die Gehwegsicherung. Es wird angeregt debattiert, ob der gesamte Antrag in den Ausschuss hätte eingebracht werden müssen, da in dem Antrag weitergehende Vorschläge zum Verkehr in Appen-Unterglinde enthalten sind. Anschließend vertreten einige Ausschussmitglieder die Auffassung, den gesamten Antrag zur Abstimmung zu stellen. Andere Sitzungsteilnehmer sprechen sich für ein sukzessives Vorgehen aus. Sie begrüßen daher zunächst die Sanierung und Umlegung des Gehweges. Übrige Maßnahmen sollten anschließend beraten werden.

Der Bauausschuss einigt sich darauf, zunächst die Umlegung des Gehweges zu empfehlen. Außerdem empfiehlt der Bauausschuss den gesamten Antrag in die Gemeindevertretung einzubringen. Dort könne über einen Prüfauftrag zu sämtlichen Fragestellungen diskutiert werden.

Beschluss:

Der Bauausschuss der Gemeinde Appen empfiehlt, den Gehweg, nach Einholung von 2 weiteren Angeboten, umlegen zu lassen und die Eiche zu erhalten.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0

zu 6 Ergänzung der Straßenbeleuchtung in Appen; hier: Antrag des Seniorenbeirates

Vorlage: 1416/2019/APP/BV

Frau Osterhoff bedankt sich beim Seniorenbeirat für den sinnvollen Antrag. Einige Ausschussmitglieder hinterfragen, ob weitere Maßnahmen anstehen bzw. ob ein Gesamtkonzept vorliegt. Herr Lütje erinnert an die Befahrungen des Gemeindegebietes durch den Ausschuss in der dunklen Jahreszeit, die in der Vergangenheit regelmäßig stattfanden. Im Zuge der Befahrungen konnten Problemstellen identifiziert werden. Herr Lange berichtet über die erstellten Listen bei den Befahrungen. Diese wurden allesamt abgearbeitet. Frau Osterhoff regt an, jeden Herbst eine Befahrung durchzuführen.

Beschluss:

Der Bauausschuss der Gemeinde Appen empfiehlt, die Ergänzung und Neugestaltung der Straßenbeleuchtung im Rissener Weg in LED-Technik durchführen zu lassen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 4 Nein: 3 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 7 Entlastung des RW- Netzes in Appen-Dorf westlicher Teil
Vorlage: 1418/2019/APP/BV**

Frau Osterhoff stellt die Idee zur Entlastung des Regenwassernetzes vor. Herr Seus begrüßt diese vorbeugende Maßnahme. Herr Puttmann ergänzt, dass die Entwässerung in dem Bereich schon seit mehreren Jahren problematisch ist. Er begrüßt daher den Vorschlag zur Entlastung und hofft auf eine Beteiligung potenzieller späterer Profiteure.

Beschluss:

Der Bauausschuss der Gemeinde Appen empfiehlt die Variante 1 und die Durchführung im Rahmen der Sanierung der L 106.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 8 Zuwegung zur Distelkamphalle; hier: Antrag der FDP
Vorlage: 1420/2019/APP/BV**

Die Ausschussvorsitzende stellt den Antrag vor. Die Zuwegung zur Halle befindet sich demnach in keinem zeitgemäßen Zustand. Herr Banaschak teilt mit, dass die Abbrüche derzeit aufgrund des Straßenaufbaues nicht zu beseitigen sind. Aufgrund der Anmerkungen während der Einwohnerfragestunde bittet der Ausschuss um eine Klärung der Eigentumsverhältnisse. (Anmerkung der Verwaltung: Teilweise befindet sich der Graben auf einem Privatgrundstück) Herr Carstens weist daraufhin, dass der Begegnungsverkehr trotz Parkplätzen am Almtweg schon immer da war. Der Ausschuss regt an, Hinweisschilder an der Hauptstraße zu den Parkplätzen am Almtweg aufzustellen.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt, eine Seite der Zuwegung zur Distelkamphalle zu verrohren. Der Bauausschuss empfiehlt, zuvor die Eigentumsverhältnisse zu prüfen, eine Abstimmung mit dem Kreis Pinneberg vorzunehmen und die Belange des anliegenden Landwirtes zu berücksichtigen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 1 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 9 Anschaffung eines fest installierten Geschwindigkeitsmessgerätes;
hier: Antrag der FDP
Vorlage: 1421/2019/APP/BV**

Frau Osterhoff erläutert den Antrag der FDP Fraktion. Dabei zeigt sie auf, dass im Bereich der Einmündung der Schulstraße in die Hauptstraße keine Hinweise auf die Grundschule existieren. Daher hält sie die Aufstellung eines festen Geschwindigkeitsmessgerätes in Fahrtrichtung Pinneberg zur Sensibilisierung für sinnvoll. Herr Lütje zweifelt den Nutzen an. Seiner

Meinung nach hilft lediglich ein Blitzer. Anschließend werden weitere Problemstandorte diskutiert, bevor die Abstimmung erfolgt.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt, ein Geschwindigkeitsmessgerät für den Bereich Hauptstraße Einmündung Schulstraße anzuschaffen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 4 Nein: 2 Enthaltung: 1 Befangen: 0

**zu 10 Sitzungsdienst der Amtsverwaltung; hier: Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 1411/2019/APP/BV**

Frau Müller erläutert das Ansinnen. Dabei zeigt sie u.a. auf, dass der Amtsvorsteher auf die Situation im Amt hinsichtlich des Sitzungsdienstes hingewiesen hat. Herr Lütje stellt fest, die Protokollführer können derzeit bereits zusammen mit der Vorsitzenden die Niederschrift besprechen und ggfs. kurzhalten. Frau Hagen weist auf die Transparenz der Ausschussarbeit sowie der Gemeindevertretung hin. Diese Transparenz sowie die Nachvollziehbarkeit der Beratungen kann nur über entsprechende Protokolle gewährleistet werden. Die Vorsitzende bedankt sich in diesem Zuge bei der Amtsverwaltung für die sehr guten Protokolle.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt, die Protokollführung der gemeindlichen Sitzungen neben den formalen Notwendigkeiten auf die Abstimmungsergebnisse zu reduzieren und lediglich auf ausdrücklichen Wunsch Anmerkungen ins Protokoll aufzunehmen.

mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis: Ja: 2 Nein: 5 Enthaltung: 0 Befangen: 0

Für die Richtigkeit:

Datum: 20.09.2019

gez. Heidrun Osterhoff
Vorsitzende

gez. Jan-Christian Wiese
Protokollführer